

## Semesterauftakt:

### Kleiner Mann – was nun? - Hans Falladas Erfolgsroman in der Urfassung

Grammophon-Lesung mit Jo van Nelsen



© Katrin Schander

201.00  
Fr, 02.02.18  
19.00 Uhr  
10,- €  
>daunstär<

Die herzerreißende Liebesgeschichte zwischen Johannes Pinneberg und seinem „Lämmchen“, die sich gegen Arbeitslosigkeit und Weltwirtschaftskrise behaupten, rührt auch heute noch durch ihre präzisen Beobachtungen des Alltags und ihre trockene Komik. Kaum ein anderes Buch vermittelt so spielerisch die Tragik des Einzelnen in den Wirren einer politisch wie wirtschaftlich unübersichtlichen Zeit – und ist damit ein kostbares Lehrstück für unsere Gegenwart!

Jo van Nelsen präsentiert in seiner Grammophon-Lesung die schönsten Passagen der Urfassung, garniert mit Musik der Zwanziger- und Dreißigerjahre. Natürlich von Original-Schellackplatten, gespielt vom roten Koffergammophon. Dazu gibt es zeitgenössische Fotos auf der Leinwand, die die Zeitreise perfekt machen.

2018 feiert Deutschland den 125. Geburtstag Hans Falladas. Der noch heute bekannteste Roman Falladas, „Kleiner Mann, was nun?“, machte seinen Autor 1932 mit einem Schlag berühmt. 2016 erschien erstmals die ungekürzte Fassung dieses Buches um den sprichwörtlichen „Kleinen Mann“ der Weimarer Republik und sorgte für eine literarische Sensation.

Begonnen hat der Musikkabarettist Jo van Nelsen als Chansonnier und brachte bislang 17 Soloprogramme auf die Bühne und 19 verschiedene Tonträger in die Läden. Er arbeitet als Schauspieler und Moderator in Theater und Varieté, in Rundfunk und Fernsehen. Er erhielt u.a. den Ralph-Benatzky-Chansonpreis und den Thüringer Kleinkunstpreis.



## 100.01 DAS LEBEN - eine lebendige Begegnung mit dem Tod

- ein Theaterabend der besonderen Art mit Christoph Gilsbach

Mi, 24.01.18

19.00 Uhr

10,- €

>daunstärs<

In Zusammenarbeit mit dem Hospizverein Langenhagen e. V.

Christoph Gilsbach stellt DAS LEBEN anhand einer Zeitreise durch die menschlichen Lebensstufen dar. Unterschiedliche Lebensalter werden pantomimisch mit dem Tod konfrontiert und in neun Bildern in Szene gesetzt.

Sein Anliegen ist es, den Tod wieder ins Leben, in den Alltag, zurückzubringen - denn gerade in unserer schnelllebigen Zeit ist es notwendig, sich diesem wesentlichen Thema des Lebens wieder anzunähern.

Gilsbachs Pantomime ist eine Einladung, den Tod als einen Teil von uns zu begreifen.

Seit langem lotet Christoph Gilsbach als Pantomime und Klinik-Clown den Grenzbereich zwischen ernsten Themen und Humor aus: "Seit 1998 beschäftige ich mich mit der Arbeit des Lachens in der Figur des Klinik-Clowns ‚Prof. Spaghetti‘. Durch diese Arbeit begegne ich der Heiterkeit und der Freude in den Gesichtern der Patienten, allerdings auch der Krankheit, dem Leid und dem Tod. Die ersten Begegnungen mit dem Tod im Krankenhaus haben mich tief gerührt und mich bewegt, dieses Thema pantomimisch zu bearbeiten und umzusetzen."

Weitere Informationen finden Sie auf: [www.gilsbachdasleben.de](http://www.gilsbachdasleben.de)



**101.10 Guido Knopp: Meine Geschichte**

Lesung - in Zusammenarbeit mit der  
Mi, 12.09.18 Buchhandlung C. Böhnert

19.00 Uhr  
10,- €

>vhs-Treffpunkt<

Mister History blickt zurück: Guido Knopp verknüpft autobiografische Stationen und persönliche Erlebnisse mit zentralen gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen der vergangenen sechs Jahrzehnte. Er erinnert sich an Begegnungen mit bedeutenden historischen Persönlichkeiten genauso wie mit unbekanntem Zeitzeugen. Immer vor dem Hintergrund seines Lebensthemas, der deutschen Geschichte. Ihr verhalf er mit seinen Geschichtssendungen im ZDF zu nie dagewesenen Einschaltquoten, die zugehörigen Begleitbücher wurden zu großen Erfolgen. Er prägte das neue Geschichtsfernsehen und wurde damit für Millionen Zuschauer zum wichtigsten Geschichtslehrer.



Guido Knopp war Redakteur der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ und anschließend Auslandschef der „Welt am Sonntag“. Ab 1984 leitete er die ZDF-Redaktion Zeitgeschichte, mit der er vielbeachtete Fernsehserien wie „Hitlers Helfer“, „Hitlers Krieger“ und die Serie „History“ produzierte. Guido Knopp hat zahlreiche Auszeichnungen erhalten. Zuletzt erschienen von ihm bei C. Bertelsmann die Bücher zur ZDF-Serie „Die Deutschen“ sowie „Geheimnisse des Dritten Reichs“.

© C. Bertelsmann

**101.11 Jahrhundertzeugen. Die Botschaft der letzten Helden gegen Hitler**

- in Zusammenarbeit mit der  
Buchhandlung C. Böhnert

Lesung Tim Präse  
Di, 13.02.18  
19.00 Uhr  
8,- €

>vhs-Treffpunkt<

Ob Widerstandskämpfer oder Holocaust-Überlebende – die Lebenswege dieser besonderen Menschen beeindruckten gerade in unserer so unruhigen heutigen Zeit. Denn sich gegen Hitler zu stellen, seine Schreckensherrschaft zu überleben und trotzdem nicht mit dem Schicksal zu hadern, sondern immer wieder aufzustehen, dem Leben positiv und mit einem großen Ja zu begegnen, macht Mut für den Umgang mit Terror und Krieg, Flucht und Vertreibung – Themen, die heute wieder von bedrückender Aktualität sind. Tim Präse hat einige dieser letzten Zeugen über viele Jahre begleitet und erzählt in 18 eindrucksvollen Porträts von ihrem Leben und ihrer Botschaft: ein Plädoyer der Unangepassten für mehr Toleranz und gegen das Vergessen!



Tim Präse, geboren 1970 in Essen, ist Autor und Journalist in München. Er war Chefreporter der Münchner Abendzeitung und Redakteur des Focus in den Ressorts »Menschen« und »Reportage«. Tim Präse war mit der Schwester von Sophie und Hans, Inge Aicher-Scholl befreundet und hat für das größte Kapitel in seinem Buch bislang nahezu unbekannte Dokumente der Familie Scholl einsehen dürfen.

## 110.01 **Wir sind Gedächtnis**

Gedächtnis - der Stoff, aus dem unsere Persönlichkeit gemacht ist

Lesung Prof. Dr. Martin Korte

Di, 20.02.18

19.00 Uhr

10,- €

>vhs-Treffpunkt<

Genau 86 400 Sekunden hat ein Tag, und in jeder prasseln unzählige Sinnes-  
eindrücke auf uns ein. Wir sehen, riechen, hören, schmecken, reagieren mit Emo-  
tionen und beurteilen das Erlebte. Kurz: Wir machen ständig neue Erfahrungen  
und lernen Neues hinzu. Dabei halten wir es für selbstverständlich, dass wir den  
Alltag meistern, ohne von seiner Informationsflut überwältigt zu werden. Dass dies  
gelingt, verdanken wir einer Meisterleistung der Natur: unserem Gedächtnis.

In seinem neuen Buch nimmt uns der Hirnforscher Martin Korte mit auf eine Reise  
durch die Welt in unserem Kopf. Sie beginnt bei unserem autobiographischen  
Gedächtnis und zeigt, dass Erinnerungen bei jedem Abrufen neu konstruiert wer-  
den. Über die unbewussten Seiten des Gedächtnisses, zu denen Routinen und  
Intuitionen gehören, führt sie zu den Arbeitsweisen der Neuronen bis hin zu den  
Rollen, die der Schlaf und das Vergessen für unsere Gedächtnisprozesse spielen.  
Kortes These ist: Erinnerungen sind nicht nur eine Anhäufung von Wissen und Einzelheiten unserer Autobiogra-  
phie, sondern der Stoff, aus dem unsere Identität geschnitzt ist. Anders gesagt: Wir Menschen sind unser  
Gedächtnis - und unser Gedächtnis sind wir.



© privat



Martin Korte, geboren 1964, ist Professor für Neurobiologie an der TU Braunschweig. Seine  
Forschungsschwerpunkte sind die zellulären Grundlagen von Lernen und Erinnern ebenso wie  
die Vorgänge des Vergessens. Martin Korte ist ein hoch renommierter deutscher Neurobiologe  
und bereits durch eine Reihe von Fernsehauftritten bekannt.

**106.00 Die neue Psychologie des Alterns**

Lesung  
Di, 27.02.18  
19.00 Uhr  
10,- €

Prof. Dr. Hans-Werner Wahl

>vhs-Treffpunkt<

Wir werden nicht nur deutlich älter als die Generationen vor uns, sondern das Älterwerden an sich „funktioniert“ heute ganz anders als vor 30 oder 40 Jahren. In unseren Köpfen spuken jedoch immer noch Bilder und Vorurteile vom Altern und Altsein herum, die längst keine Gültigkeit mehr haben. Was sind die Herausforderungen des höheren Alters heute? Wie muss sich unser Verständnis vom Altern in Zukunft ändern? Wie können wir uns ganz individuell auf das Alter vorbereiten?

Antworten auf diese Fragen gibt der renommierte Alternspsychologe Hans-Werner Wahl in seinem Buch über die vielleicht vielschichtigste und komplexeste Phase unseres Lebens. Er zeigt, dass Angst vor dem Älterwerden unnötig ist und wie man sich aktiv darauf einstellen kann. Er korrigiert die hartnäckig negative Bewertung des Alters und zeichnet ein neues, differenzierteres Bild vom Älterwerden.

Prof. Dr. Hans-Werner Wahl leitet die Abteilung für Psychologische Altersforschung am Psychologischen Institut der Uni Heidelberg. Als bisher einziger deutscher Altersforscher hat er 2009 den M. Powell Lawton Award der Amerikanischen Gerontologischen Gesellschaft erhalten.



© Anna Yurika Heitkamp



**103.04 Auf ewig online? Den digitalen Nachlass regeln**

Di, 10.04.18  
19.00 Uhr  
8,- €

Birgit Aurelia Janetzky

>vhs-Treffpunkt<

In Zusammenarbeit mit dem Hospizverein Langenhagen e. V.

Auf ewig online? Wenn jemand stirbt, hinterlässt er nicht nur Daten auf seinem PC, sondern auch vielfältige Spuren im Internet. Oft ist das ein Profil auf Facebook oder WhatsApp, zahlreiche Nutzerkonten in Onlineshops oder eine eigene Webseite. Woran die wenigsten denken: Menschen gehen, Daten bleiben.

Der Vortrag gibt Einblicke, auf was man beim digitalen Erbe achten muss und wie man für sich selbst eine Vorsorge treffen kann. Im eigenen Interesse, aber auch im Sinne der Menschen, die einem nahestehen.

Birgit Aurelia Janetzky ist Social-Media-

## Stadtbibliothek Langenhagen

Die Stadtbibliothek befindet sich im Stadthaus an der Konrad-Adenauer-Straße. Auf zwei Etagen stehen ca. 70.000 Medien zum Ausleihen bereit und zahlreiche Sitzcken, Arbeitsplätze und ein Bibliothekscafé laden zum Verweilen ein.



Die **Sachbuchabteilung** bietet Informationen zur Aus- und Weiterbildung sowie für Freizeit und Hobby.

Im Bereich **Belletristik** befinden sich neben aktuellen Romanen, Bestsellern und einem breiten Angebot an Jugendbüchern auch Literatur in Fremdsprachen sowie Hörbücher. Ergänzt wird das Angebot durch Zeitschriften, Tageszeitungen, DVDs, Musik-CDs und Konsolenspielen für Wii und PS4.

Die **Kinderbibliothek** bietet neben Sachbüchern und Freizeitlektüre für Kinder aller Altersstufen auch CDs, Spiele, Puzzles, Hörspiele und Kinder-DVDs. Es gibt Bücher für die Lesestifte "Tiptoi" und "Ting" sowie Titel zu den Apps von "LEYO" und "Superbuch".

**NBib24** - Die Stadtbibliothek ist dem Onleihe-Verbund der Niedersächsischen Bibliotheken angeschlossen. Es können eBooks und ePapers auf [www.nbib24.de](http://www.nbib24.de) im Internet ausgeliehen und heruntergeladen werden.

In Kooperation zwischen Stadtbibliothek Langenhagen, Quartierstreff Wiesenau, VHS Langenhagen und der Stiftung Lesen gibt es Angebote wie z.B. den Leseclub Wiesenau und Veranstaltungen zur Leseförderung.

Das Veranstaltungsprogramm der Bibliothek beinhaltet Aktionen für alle Altersgruppen: z.B. Babys in der Bibliothek, Strick- und Klön-café, Bibliothekscafé für Senioren, Julius-Club, Star Wars Reads Day, Puppentheater, Kreativworkshops, Bilderbuchkinos, Lesungen.

### Deutsch als Fremdsprache

Zur Unterstützung Langenhagener Integrations-Lotsinnen und -Lotsen und Ehrenamtlichen in der Flüchtlingshilfe gibt es ein Medienangebot zur pädagogischen Arbeit mit Flüchtlingen. Es beinhaltet u.a. Kinder- und Erwachsenenliteratur, Wörterbücher, Bücher zu Grammatik und Wortschatz, Landeskunde und Erstinformationen. Zu diesen Titeln existiert eine Literaturliste mit allen vorhandenen Büchern, diese ist in der Bibliothek und als Download erhältlich.



Integrations-Lotsinnen und -Lotsen, Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe sowie Lehrer und Lesementoren von Langenhagener Schulen können Medien aus der Stadtbibliothek für die Leseförderung ausleihen. Sie erhalten dazu einen kostenlosen Leseausweis.

Weiterhin stehen internetfähige PCs zur Verfügung, um auf diesen das Programm [www.iwdl.de](http://www.iwdl.de) (Ich-will-Deutsch-lernen) des Deutschen Volkshochschulverbandes zu nutzen. Mit IVDL können deutsche Basissprachkenntnisse erworben werden.



**Stadtbibliothek Langenhagen**  
Konrad-Adenauer-Str. 6  
30853 Langenhagen

**Öffnungszeiten:**  
Di - Fr 12 - 19 Uhr  
Samstag 9 - 14 Uhr

[www.langenhagen.de/stadtbibliothek](http://www.langenhagen.de/stadtbibliothek) | [www.facebook.com/Stabi.Langenhagen](https://www.facebook.com/Stabi.Langenhagen)

Ehrenamtliches Engagement in der Migranten- und Flüchtlingsbetreuung gibt es seit vielen Jahren - doch seit Beginn des Syrien-Krieges 2011 ist bundesweit die Zahl der ehrenamtlichen Helfer/innen von Flüchtlingen nicht nur aus diesem Kriegsgebiet stark gestiegen.

Der Bedarf an Unterstützung ist groß: Orientierung im Alltag, Arzt- und Behördengänge, der Erwerb der deutschen Sprache und erste berufliche Orientierung sind zentrale Themenfelder, in denen Ehrenamtliche aktiv sind. Weil sich die zentralen Integrationsaufgaben dauerhaft vor Ort stellen, sind die Volkshochschulen in besonderer Weise gefordert, um sowohl die Flüchtlinge selbst als Zielgruppe zu versorgen, z.B. mit vom Bundesamt f. Migration und Flüchtlinge (BAMF) geförderten Integrationskursen, als auch die Ehrenamtlichen, die in ihrer Tätigkeit mit einer Vielzahl von Fragen und Herausforderungen konfrontiert werden.

Die VHS Langenhagen bietet seit 2005 Integrationskurse des BAMF an - hierzu komplementär entwickeln wir jetzt in enger Abstimmung mit dem Integrationsbeirat, dem Sozialberatungsdienst der Stadt Langenhagen sowie der städtischen Integrationsbeauftragten ein Forum für in Langenhagen ehrenamtlich Tätige, in dem Fragen, die in der Flüchtlingsarbeit aufkommen, behandelt werden sollen.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Angebote, mit denen wir Ihnen als Ehrenamtliche/r Hilfe zur Hilfestellung gegeben wollen. Es handelt sich dabei sowohl um einmalige Seminartermine als auch um regelmäßige Veranstaltungen. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie ein wichtiges Thema vermissen - wir nehmen Ihre Anregungen für die Programmgestaltung gerne auf und versuchen, möglichst schnell ein passendes Angebot zu konzipieren.

**Mit Anregungen und Fragen wenden Sie sich bitte an Dr. Annette v. Stieglitz (0511.7307 9700), [stieglitz@vhs-langenhagen.de](mailto:stieglitz@vhs-langenhagen.de)**

Als Unterstützung der städtischen Sozialarbeit im Asyl- und Flüchtlingsbereich suchen wir ehrenamtliche Helfer, die tagsüber Zeit haben, junge Menschen beim Start in Schule und Beruf zu unterstützen oder Flüchtlingsfamilien im Rahmen einer Patenschaft zu begleiten (Susanne Waas-Hanssen, Tel. 0511.7307 9328 oder Doris Lange Tel. 0511.7307 9327)

### Austauschforum "Unterricht mit Flüchtlingen"

- Runder Tisch in Zusammenarbeit mit der Integrationsbeauftragten der Stadt Langenhagen

Eine wachsende Zahl von Menschen, die aus ihren Heimatländern fliehen mussten, lernt gegenwärtig mit ehrenamtlich Helfenden Deutsch vor Ort. Über diese wichtige Aufgabe hinaus stellen sich viele Fragen rund um das Aufenthaltsrecht sowie zu Praktikums- und Ausbildungsplätzen. Darüber hinaus stehen zunehmend auch Rechts- und Verbraucherschutzfragen im Mittelpunkt. Sehr oft sind die engagierten Ehrenamtlichen die ersten Ansprechpartner für geflüchtete Menschen und werden mit einem wachsenden Informationsbedürfnis aus unterschiedlichen Lebensgebieten konfrontiert.

Das Austauschforum Unterricht mit Flüchtlingen soll Ehrenamtlichen - und denen, die sich noch engagieren wollen - Hilfestellungen, aber auch Vernetzungsmöglichkeiten bieten. Eingeladene Expertinnen und Experten setzen zu speziellen Themen neue Impulse für die eigene Tätigkeit. Für unsere Planung bitten wir Sie, sich zu den einzelnen Terminen per eMail bei uns anzumelden. Folgende Termine sind geplant:

**4x donnerstags:  
25.01.2018, 08.03.2018, 26.04.2018, 14.06.2018  
Jeweils 17.15-19.30 Uhr  
entgeltfrei**

>vhs-Treffpunkt<

**Kooperation mit dem kommunalen Präventionsrat Pro Langenhagen e.V.**



**Langenhagen**

Wir danken dem Präventionsrat für die Übernahme von Lernpatenschaften für B1-Kursteilnehmende, damit diese den "Deutsch-Test für Zuwanderer" erfolgreich bestehen können.

Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an Bernd Blauert-Segna (Tel. 0511.7307 9708).

### Supervision und Praxisberatung für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsbetreuung

Susanne Heinrichs

Die ehrenamtliche Unterstützung von Flüchtlingen und Zuwanderern erfordert viel Kraft und Engagement sowie die Bereitschaft, sich mit den speziellen Anforderungen dieser Zielgruppe auseinander zu setzen. Dazu gehören z. B. die oft ungeklärte Aufenthaltsperspektive der Betreuten, Sprachbarrieren, unklare Anforderungen und Erwartungen, die Befürchtung nicht wirksam helfen zu können, kulturelle Unterschiede und nicht zuletzt bürokratische Hürden.

Vielen positiven Erfahrungen im Ehrenamt stehen damit auch frustrierende und enttäuschende Erlebnisse gegenüber. Besonders die Kombination mehrerer belastender Faktoren führt zu sinkender Motivation - im schlimmsten Fall zu einem burn out im Ehrenamt.

Dieses Angebot eröffnet in einem geschützten Raum die Möglichkeit, eigene (belastende) Erlebnisse aus der Flüchtlingsbetreuung vorzustellen, Erfahrungen auszutauschen, Probleme gemeinsam zu betrachten sowie eigenes und fremdes Verhalten zu reflektieren.

Je nach Bedarf kann die Supervision in Einzelarbeit oder in einer Kleingruppe stattfinden - Interessierte melden sich bitte bei Susanne Heinrichs 0511.7307 9704.

### Interkultureller Newsletter (nicht nur) für Migrantinnen und Migranten

Die Integrationsbeauftragte, der Integrationsbeirat der Stadt Langenhagen und die VHS stellen seit September 2017 in vierjährlichem Rhythmus aktuelle Informationen rund um das Thema Migration und Integration in Langenhagen für Sie zusammen. In unserem Newsletter finden Sie:

- Einladungen zu Veranstaltungen von und für Migrant/innen und Interessierte
- Berichte über interessante Integrationsprojekte
- Informationen über Beratungsstellen und Hilfeangebote

Bei Interesse an unserem Newsletter melden Sie sich bitte unter [justyna.scharle@langenhagen.de](mailto:justyna.scharle@langenhagen.de) bzw. [stieglitz@vhs-langenhagen.de](mailto:stieglitz@vhs-langenhagen.de). Selbstverständlich können Sie den Newsletter jederzeit wieder abbestellen.

### 100.40 Interkulturelle Entdeckergruppe

Sa, 02.06.18  
10.00 Uhr

entgeltfrei  
maximal 20 TN

**Treffpunkt: Bahnhof Langenhagen Mitte, am Fahrkartenautomaten**

**Anmeldung bis zum 25.05.2018 unter 0511.7307 9107 oder per eMail: [ute.mau@langenhagen.de](mailto:ute.mau@langenhagen.de)**

- Ausflug nach Celle (nicht nur) für Migrantinnen und Migranten

Die Integrationsbeauftragte, die VHS und der Integrationsbeirat der Stadt Langenhagen laden (nicht nur) Migrantinnen und Migranten, die ihre neue Heimat entdecken möchten, zu einem Ausflug nach Celle ein.

Bei einem Stadtrundgang auf den Spuren der Hexen entführen Sie zwei redselige Damen in das 16. Jahrhundert, die Zeit des Humanismus und der Renaissance, aber auch die Zeit des Aberglaubens und der Hexenjagd.

Anschließend können Sie bei einem Getränk in einem traditionellen Café in gemeinsamen Gesprächen Ihre Deutschkenntnisse verbessern und neue interkulturelle Freundschaften knüpfen.



### Wir freuen uns auf Sie!

Die Stadtführung ist kostenfrei. Den Teilnehmenden entstehen lediglich Kosten für die Hin- und Rückfahrt mit der S-Bahn. Bitte sorgen Sie selbst für Ihren Fahrschein. Es wird der Kauf eines Niedersachsentickets empfohlen. Hierfür können vor Ort Gruppen à fünf Personen gebildet werden.



### Lernen mit Ich-will-Deutsch-lernen.de

Das Lernportal „Ich-will-Deutsch-lernen“ bietet Ihnen viele verschiedene Übungen aus allen wichtigen Lebensbereichen. Zu diesen gibt es jeweils Lese-, Schreib-, Hör- und Sprechübungen auf den Niveaustufen A1 bis B1. IWDL ist so aufgebaut, dass Sie damit sowohl alleine als auch im Kurs lernen können.

**Sprechen Sie uns an!**

IWDL wurde vom Deutschen Volkshochschul-Verband e.V. entwickelt und steht Ihnen kostenfrei zur Verfügung.

**Beratung und Anmeldung (102.51 - 102.54):**

Tel. 0511.7307-9707

**Teilnahmevoraussetzung: Niveau B1 – die Teilnahme ist kostenfrei.**

### 102.51 IWDL Deutsch im beruflichen Alltag

*Beginn: 15.02.18  
10x donnerstags  
14.00-15.30 Uhr  
kostenfrei  
maximal 12 TN*

*Horst Polomka*

**- In Kooperation mit dem Integrationsbeirat und der Integrationsbeauftragten der Stadt Langenhagen**

**>vhs-Treffpunkt<**

In diesem Kurs werden Sie Ihre Kenntnisse der deutschen Sprache so weiterentwickeln, dass Sie sich auch im beruflichen Alltag sicher verständigen können. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Verbesserung Ihrer sozialen Fähigkeiten im beruflichen Alltag.

In der neuen Version stehen im Bereich "Sprache und Beruf" für die Kommunikation im Beruf zahlreiche Übungen bis zum Niveau B2 zur Verfügung, mit denen in diesem Kurs gearbeitet wird. Bei Bedarf können auch noch weitere Szenarien besprochen werden!

### 102.52 IWDL Deutsch im beruflichen Alltag Deutsch im beruflichen Alltag

*Beginn: 15.02.18  
10x donnerstags  
16.00-17.30 Uhr  
kostenfrei  
maximal 12 TN*

*Horst Polomka*

**➡ Inhalt siehe Verantst. 102.51**

**>vhs-Treffpunkt<**

**Teilnahmevoraussetzung: Niveau B1 – die Teilnahme ist kostenfrei.**

### 102.53 IWDL Deutsch im beruflichen Alltag

*Beginn: 26.04.18  
8x donnerstags  
14.00-15.30 Uhr  
kostenfrei  
maximal 12 TN*

**➡ Inhalt siehe Verantst. 102.51**

**Teilnahmevoraussetzung: Niveau B1 – die Teilnahme ist kostenfrei.**

**>vhs-Treffpunkt<**

### 102.54 IWDL Deutsch im beruflichen Alltag

*Beginn: 26.04.18 8x  
donnerstags 16.00-  
17.30 Uhr kostenfrei  
maximal 12 TN*

**➡ Inhalt siehe Verantst. 102.51**

**Teilnahmevoraussetzung: Niveau B1 – die Teilnahme ist kostenfrei.**

**>vhs-Treffpunkt<**

### Sprachpaten und Sprachtandems gesucht!

Sie sprechen Deutsch und würden gerne 1 bis 1,5 Stunden in der Woche jemandem helfen, seine/ihre Deutschkenntnisse zu verbessern? Oder Sie sprechen Deutsch und sind auf der Suche nach einem Sprachtandem, um sich in einer anderen Sprache mit Hilfe eines Muttersprachlers zu verbessern?

#### Wir helfen Ihnen, die richtige Person zu finden!

Sprachen sind eine gute Gelegenheit, neue Freunde und neue Kulturen kennenzulernen - nutzen Sie die Chance, im unmittelbaren persönlichen Austausch jemandem anderen Deutsch zu vermitteln und selbst eigene Fremdsprachkenntnisse zu erwerben.

In der VHS Langenhagen lernen jedes Jahr über Tausend Menschen aus der ganzen Welt Deutsch. Viele von ihnen sind auf der Suche nach einer Sprachpatenschaft oder einem Sprachtandem.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, melden Sie sich bitte bei:

**Justyna Scharlé** (Integrationsbeauftragte der Stadt Langenhagen), Tel. 0511.7307-9108

**Dr. Annette v. Stieglitz** (VHS Leitung), Tel. 0511.7307-9700

## Willkommen – Ankommen – Weiterkommen

### Handwerkzeug für erfolgreiche Arbeit für und mit Migrantinnen und Migranten

Diese praxisorientierte Seminarreihe richtet sich an Integrationsbeiräte, Mitglieder von Migrantenselbstorganisationen und Interessierte, die sich für mehr Teilhabe und Chancengleichheit für Menschen mit Migrationshintergrund in der Bundesrepublik engagieren. Integration zu fördern, bedeutet anspruchsvolle Arbeit, die oft zahlreiche Herausforderungen mit sich bringt. Unterschiedliche kulturelle Herkunft, verschiedene Wertvorstellungen und sprachliche Hürden können die Effizienz der Arbeit einschränken und Konfliktpotential bieten.

Diese Weiterbildung unterstützt die Engagierten, indem sie ihre Kompetenzen in vielen Bereichen stärkt. Sie bietet Raum, die eigene Arbeit zu reflektieren, Erfahrungen und Schwierigkeiten zu bearbeiten und neue Perspektiven zu gewinnen. Gleichzeitig will die Weiterbildung strukturelle Ursachen von Diskriminierung kritisch beleuchten, die Wichtigkeit der Gendersensibilisierung in der Migrantennarbeit aufzeigen und gegen subtilen Alltagsrassismus in der Integrationsarbeit und Asylpolitik sensibilisieren.

THEMEN UND TERMINE jeweils Fr. 17:30-20:30 Uhr, Sa. 9:30-15:30 Uhr

#### Modul 1:

##### Einführung

Kulturelle Selbstreflexion | Interkulturelle Kommunikation | Interkulturelle- und Gender-Sensibilisierung | Stammtischparolen contra bieten etc.

**Termin:** 26./27.01.18

**Ort:** Bildungsverein, Viktoriastraße 1

#### Modul 2:

##### Koordinieren von Gruppen- und Projektarbeit

Gruppenprozesse strukturieren und steuern | Gesprächsführung in Gruppen | Konfliktmanagement in Gruppenprozessen | Rollenverhalten und kulturell bedingtes Verhalten in Gruppen | Führungsstile

**Termin:** 23./24.02.18

**Ort:** VHS Langenhagen, Konrad-Adenauer-Str. 17

#### Modul 3:

##### Freiwilligenkoordination

Gewinnung von Freiwilligen | Motivation | Anerkennungskultur und Wertschätzung | Zusammenarbeit von Hauptamt und Ehrenamt

**Termin:** 09./10.03.18

**Ort:** Bildungsverein, Viktoriastraße 1

Die Fortbildung wird in fünf Modulen angeboten. Die Teilnahme an vier Modulen ist verpflichtend. Ein Modul besteht aus neun Zeitstunden (inkl. Pause)/11 Unterrichtsstunden. Die Teilnehmenden erhalten nach Abschluss der Fortbildung ein qualifiziertes Zertifikat. TN Zahl: maximal 20 TN; Teilnahmebeitrag: 25,- €. **Anmeldung nur über den Bildungsverein Soziales Lernen und Kommunikation e.V., 0511.344 144, Mo – Fr 10.00-13.00 Uhr, Mo – Do 16.00-19.00 Uhr oder unter [www.bildungsverein.de](http://www.bildungsverein.de) (Kursnummer: 181 K 12101).**

**Veranstalter:** Arbeitsstelle Diversität-Migration-Bildung (diversitAS) der Leibniz Universität Hannover, Bildungsverein für Soziales Lernen und Kommunikation e.V., Integrationsbeauftragte der Stadt Langenhagen, Volkshochschule Langenhagen

#### Modul 4:

##### Öffentlichkeitsarbeit

Rhetorik | Eventmanagement | Logistik

**Termin:** 06./07.04.18

**Ort:** VHS Langenhagen, Konrad-Adenauer-Str. 17

#### Modul 5:

##### Rechtliche Grundlagen

Sponsoring und Fundraising | Wer ist für was zuständig | Grenzen der ehrenamtlichen Tätigkeit | Welche Förderwege/-töpfe gibt es | institutionelle Ansprechpartner und -förderer

**Termin:** 20./21.04.18

**Ort:** Bildungsverein, Viktoriastr. 1



Heimat-Rezepte

### Ein Mitmach-Kochblog der deutschen Volkshochschulen zum Thema Heimat

[www.heimat-rezepte.de](http://www.heimat-rezepte.de) heißt das neue Online-Angebot des Deutschen Volkshochschul-Verbandes (DVV), das interkulturelle Verständigung und Grundbildung fördert. Der Verband, hinter dem die bundesweit mehr als 900 Volkshochschulen stehen, verfolgt mit diesem Koch-Blog zudem ein Bildungsinteresse: Rezepte zu verfassen ist eine gute Schreibübung. Und wer die Rezepte nachkochen will, trainiert sein Leseverständnis.

Essen ist kulturprägend, verbindet Menschen und macht neugierig auf die Gepflogenheiten und Rituale anderer Kulturen. Essen ist also in vielerlei Hinsicht ein willkommener Anlass für Gespräche und Austausch.

Auf dieser Website können Hobbyköchinnen und -köche ihre Lieblingsrezepte in Text und Bild präsentieren und mit anderen teilen. Die Lernenden entwickeln so ein gemeinsames Kochbuch, das kulinarische Vielfalt abbildet und zur kulturellen Verständigung beiträgt.

Der Zugang ist bewusst niederschwellig: Für die Registrierung genügt eine eMailadresse und ein selbst gewählter Benutzername. Die Nutzung ist kostenlos. Alle, die sich beteiligen möchten, finden auf [www.heimat-rezepte.de](http://www.heimat-rezepte.de) eine Anleitung in leicht verständlicher Sprache.



Das Gesundheitsprojekt  
Mit Migranten  
für Migranten

### MiMi Gesundheitsprojekt

Ziel des Projekts "MiMi - Mit Migranten für Migranten" ist es, mehrsprachliche und kultursensible Informationsveranstaltungen zu Gesundheitsthemen für Migrantinnen und Migranten anzubieten.

Im Rahmen des MiMi-Projekts wurden in Hannover interkulturelle Gesundheitsmediatorinnen und -mediatoren ausgebildet. Ihre Aufgabe ist es, ihre Landsleute in ihrer Muttersprache über Gesundheitsthemen zu informieren.

Informationsveranstaltungen können in sozialen oder Gesundheitseinrichtungen oder in den Räumlichkeiten der Volkshochschule Langenhagen durchgeführt werden. Wenn Sie Interesse an einer Informationsveranstaltung haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit Susanne Heinrichs unter 0511.7307 9704 auf.

Folgende Gesundheitsthemen können derzeit in französischer und deutscher Sprache angeboten werden:

- Das deutsche Gesundheitssystem
- Diabetes
- Familienplanung und Schwangerschaft
- Stillen
- Ernährung und Bewegung
- Impfschutz
- Kindergesundheit und Unfallprävention
- Seelische Gesundheit

Das MiMi Projekt wird u.a. durch das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, die MSD SHARP & DOHME GMBH und die Sanofi Pasteur MSD GmbH gefördert. Der Projektträger ist das Ethno-Medizinische Zentrum e. V.

Bei Interesse an weiteren Themen und weiteren Sprachen, können Sie das Ethno-Medizinische Zentrum e. V. (Projektträger) unter 0511.168 43383 oder 0511.168 41017 kontaktieren.

## 100.60 „Auf den Spuren des Postmeisters Stechinelli“

**Fahrradtour** Von der Stechinelli-Kapelle in Wieckenberg zur Haesler-Siedlung „Italienischer Garten“ in Celle. An- und Abfahrt mit der S-Bahn

09.20 - ca. 18.00 Uhr  
17,50 €

Dr. Annette von Stieglitz und Dr. Catherine Atkinson

**Treffpunkt:** Hauptbahnhof Hannover „Unterm Schwanz“ um 9.25 Uhr – **Zustieg Langenhagen-Mitte 9.51 Uhr** – **Ankunft Endpunkt Bennemühlen 10.07 Uhr. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, wo Sie die Gruppe treffen werden.**

Wir starten unsere Radtour am Endpunkt der S-Bahnlinie 4 in Bennemühlen (Ankunft S 4 um 10.07 Uhr) und fahren von dort aus nach Wieckenberg, wo wir die Stechinelli-Kapelle besichtigen werden.

Die Lebensgeschichte Francesco Maria Capellinis, genannt Stechinelli, ist bis heute ein Symbol für die enge Bindung der Herzöge von Braunschweig-Lüneburg an Venedig und Italien im 17. Jahrhundert. Herzog Georg Wilhelm hatte Capellini einst als Jugendlichen in Venedig in seinen Hofstaat aufgenommen und später mit nach Hannover gebracht. Hier machte er eine atemberaubende Karriere und wurde Drost, Finanzier und General-Erbpostmeister der welfischen Herzöge. 1677 erwarb er das Gut Wieckenberg und ließ hier 1692 eine Barockkapelle, die bis heute Stechinelli-Kapelle genannt wird, errichten. 1699 wurde die Kapelle als evangelische Kirche geweiht.

Auch Celle, wohin wir anschließend radeln, war einst Wirkungsstätte von Stechinelli. Unter seinem Patron, Herzog Georg Wilhelm (1624-1705), blühte Celle als Residenzstadt auf. Hier schauen wir das Stechinelli-Haus am Großen Plan an. Wir besichtigen auch die kostbaren Stuckarbeiten des venezianischen Barockkünstlers Giovanni Battista Torielli in der Stadtkirche. Weiter geht's zum „Italienischen Garten“, einem nach einem italienischen Gartenmeister genannten, vor dem Stadttor gelegenen fürstlichen Gemüsegarten. Allerdings betrachten wir hier die gleichnamige, vom Architekten Otto Haesler († 1962) errichtete Siedlung, die als erste Wohnsiedlung (1924) des Neuen Bauens in Deutschland galt.

Ab Ehlershausen fahren wir mit der S-Bahn zurück, Ankunft in Hannover um 17.15 Uhr oder 17.55 Uhr. Wer möchte, kann auch in Celle in die Bahn steigen – dies ist jedoch mit zusätzlichen Kosten, u.a. für eine Tages-Nahverkehrsfahrkarte für das Fahrrad, verbunden.

Gesamtstrecke: ca. 48 Kilometer (flach bis leicht hügelig). Bitte Fahrrad, Flick- und Regenzeug sowie Proviant/Getränk mitbringen. Einkehrmöglichkeit in Celle.

**In Zusammenarbeit mit der Deutsch-Italienischen Kulturgesellschaft e.V. Hannover**



## 100.51A Besuch der Gedenkstätte Ahlem

So, 08.04.18 Thomas Lippert  
14.00-17.00 Uhr  
Kein Entgelt

>Gedenkstätte Ahlem,  
Heisterbergallee 10,  
30453 Hannover<

Diese Führung durch die Dauerausstellung und das Außengelände gibt einen Überblick über die Geschichte der Gartenbauschule Ahlem.

1893 gründete der jüdische Bankier Moritz Simon in Ahlem eine Ausbildungsstätte für jüdische Kinder und Jugendliche. Den Ausbildungsschwerpunkt bildete der Gartenbau, so dass aus der "Israelitischen Erziehungsanstalt" schließlich die "Israelitische Gartenbauschule" hervorging. Moritz Simon beabsichtigte, jüdischen Kindern und Jugendlichen eine Berufsausbildung zu ermöglichen, die den Juden über Jahrhunderte hinweg auf Grund diskriminierender Gesetzgebung verboten war. Seiner Auffassung nach sollten Juden in anerkannten Berufen tätig sein, um antisemitischen Vorurteilen entgegenwirken. Er wollte zeigen, dass Juden, wie alle anderen auch, körperlich anstrengende und schmutzige Arbeit verrichten - wenn sie es denn dürfen! Nach 1933 förderte die Israelitische Gartenbauschule mit Billigung der Nazis die Auswanderung der deutschen Juden bis zum Verbot der Auswanderung im Oktober 1941. Nach diesem Verbot hatte die Gartenbauschule keinen Nutzen mehr für die Nazis, so dass sie im Juni 1942 geschlossen wurde. Aus dem Projekt des Aufbruchs und der Emanzipation wurde ein Ort der Verfolgung.

Die Gartenbauschule in Ahlem war der zentrale Ausgangspunkt für die Deportation der Juden aus dem Zuständigkeitsbereich der Gestapo Hannover. Sieben der insgesamt acht Deportationen, die in Hannover stattgefunden haben, hatten hier ihren Ausgangspunkt. Vom Gelände der Schule sind 2.173 Juden deportiert worden, von denen nur 144 überlebten.

Im Oktober 1943 wurde die Gestapo-Zentrale in Hannovers Innenstadt ausgebombt. Daraufhin zogen einige Abteilungen der Gestapo in das Direktorenhaus der Gartenbauschule. Die Gestapo nutzte die Kellerräume, um Zwangsarbeiter und politisch unerwünschte Personen zu inhaftieren und zu foltern.

Unmittelbar vor Kriegsende eskalierte die Situation in Ahlem, als die Gestapo im März 1945 mindestens 59 Personen in der ehemaligen Laubhütte der Gartenbauschule hinrichtete und das Gebäude im April samt beweisträchtiger Akten vor den anrückenden Alliierten niederbrannte. Zuvor ermordete die Gestapo 154 Zwangsarbeiter auf dem Seelhorster Friedhof.

Der Ort der früheren Gartenbauschule ist für immer mit insgesamt 2.866 bekannten Todesopfern verbunden.

Es handelt sich um eine gemeinsame Veranstaltung der VHS Langenhagen, VHS Calenberger Land und der VHS Ostkreis Hannover in Kooperation mit der Gedenkstätte in Ahlem.



© Christian Stahl, Region Hannover

## 100.51B **Besuch und Führung in der Liberalen Jüdischen Gemeinde**

So, 22.04.18, *Thomas Lippert*

10.00-16.00 Uhr  
18,00 €

Dr. Gábor Lengyel, Rabbiner der Liberalen Jüdischen Gemeinde, eröffnet den Tag mit einer kurzen Einführung in das Thema. In der Führung wird der Aufbau einer Synagoge sowie die Geschichte und Entwicklung des jüdischen Gemeindezentrums erläutert.

>Liberaler Jüdischer  
Gemeinde,  
Fuhsestr. 6,  
Hannover<

Grundlegende Fragen nach den Quellen des Judentums, Kennzeichen des jüdischen Glaubens, der jüdischen Ethik, den Facetten und Strömungen des Judentums werden beantwortet.

Nach einem gemeinsamen, klassischen jüdischen Mittagsimbiss folgt der Blick auf die Gegenwart; das jüdische Leben in Deutschland nach der Schoa, auf die Organisation und die Vielfalt der Gemeinden der Juden in Deutschland. Beispielhaft wird die Programmvietalt der jüdischen Gemeinden in Niedersachsen - speziell in Hannover - skizziert.

In diesem Zusammenhang werden auch die Stellung der Rabbiner und die jüdischen Gottesdienste näher betrachtet. Mit den Herausforderungen, die die Zukunft für die jüdischen Gemeinden mit sich bringen wird, endet die Führung. Im Anschluss an die Veranstaltung bleibt Raum für Ihre Fragen.

Dr. Gábor Lengyel, 1941 in Budapest geboren, ist seit Januar 2009 Rabbiner der Liberalen Jüdischen Gemeinde Etz Chaim in Hannover. Seit 2012 ist er auch Lehrbeauftragter an der Leibniz Universität Hannover, Institut für Theologie und Religionswissenschaft. Sein lebensbegleitendes Motto (Pirkei Awot 4,27): "Betrachte nicht den Krug, sondern dessen Inhalt".

Kurzübersicht:

10:00 bis 10:30 Einführung

10:30 bis 12:00 Führung in der Synagoge, mit Vortrag "Grundlagen des Judentums"

12:00 bis 12:45 Mittagessen

12:45 bis 15:00 Vortrag über "Jüdisches Leben in Deutschland, in Niedersachsen"

15:00 bis 16:00 Diskussion und "ask the rabbi"

**Es handelt sich um eine gemeinsame Veranstaltung der VHS Langenhagen, VHS Calenberger Land und der VHS Ostkreis Hannover in Kooperation mit der Gedenkstätte in Ahlem, Heisterbergallee 10, 30453 Hannover**

### 103.02 **Pflegebedürftig - Was nun?**

Do, 19.04.17 Gregor Brill  
 18.15-20.45 Uhr  
 12,- €/7,20 €  
 maximal 12 TN

>vhs-Treffpunkt<

Wer sich mit der Versorgung eines pflegebedürftigen Angehörigen befasst, wird häufig aus akutem Anlass und völlig unvermittelt vor diese Situation gestellt. Die wenigsten Menschen haben sich bis zu diesem Zeitpunkt darüber informiert, wie die Unterstützung Pflegebedürftiger in Deutschland geregelt ist. In der Veranstaltung erfahren Sie, wie Pflegebedürftigkeit festgestellt wird und erhalten einen Überblick über die Leistungsansprüche, dazu Informationen zu den aktuellen Pflegeformen.

Der Referent ist Geschäftsführer des Langenhagener Seniorenheims Bachstraße GmbH.

### 103.01 **Bauen, Kaufen und Versichern**

Mi, 25.04.18 Rolf-Thomas Tita  
 18.15-21.30 Uhr  
 21,- €  
 maximal 16 TN

>vhs-Treffpunkt<

Baufertigstellungsversicherung, Baugewährleistungsversicherung, MaBV, Abnahme, Hausratversicherung, Wohngebäudeversicherung, Elementarversicherung, Lebensversicherung, Beratungspflicht - wer blickt da noch durch? Wer baut oder kauft steht unter Stress.

Damit Sie besser durchblicken, werden Ihnen an diesem Abend Anregungen gegeben, worauf Sie bei dem Gespräch mit Ihrem Versicherer achten sollten. Sie werden Ihre Bedürfnisse konkreter erkennen und artikulieren können.

Dieser Abend kann weder eine Einzelberatung durch den Versicherer ersetzen, noch die Klärung von strittigen Fragen herbeiführen.



### Gesund, nachhaltig und energieeffizient Bauen und Wohnen

Auch in diesem Semester setzt die VHS Langenhagen die erfolgreiche Kooperation mit dem Institut für Bauforschung e.V., Hannover, und der Umweltschutzbeauftragten der Stadt Langenhagen mit neuen Themen fort.

### 105.03 **Achtung Schimmel!**

- Schimmelprobleme erfolgreich bekämpfen

Mi, 17.01.18 Heike Böhmer  
 18.15-20.45 Uhr  
 10,- €  
 maximal 15 TN

>vhs-Treffpunkt<

Hauptsächlich in der kalten Jahreszeit treten in zahlreichen Gebäuden Feuchte- und Schimmelpilzschäden auf. Dies kann verschiedene Ursachen haben: Sie reichen von Leitungswasserschäden über undichte Dächer oder Balkone bis hin zu Leckagen in Abdichtungen oder unangepasstem Heizungs- und Lüftungsverhalten. Erst wenn die Ursache erforscht wurde, kann der Eigentümer oder Mieter auch sinnvoll handeln.

Anhand von Praxisbeispielen aus der Sachverständigentätigkeit der Referentin werden folgende Fragen beantwortet:

- Wie erkenne und bewerte ich einen Schimmelpilzschaden?
- Wie und mit wem kann die Ursache ermittelt werden?
- Wann brauche ich ein Gutachten und wofür?
- Wie verhalte ich mich richtig, damit mein Haus dauerhaft schadensfrei bleibt?
- Wie kann der Schimmelschaden beseitigt werden und wer trägt die Kosten?



### 103.03 **Das neue Bauvertragsrecht 2018**

- was müssen Sie als Bauherr/-in wissen?

*Mi, 28.02.18*  
*18.15 – 20.45 Uhr*  
*10,- €*

>vhs-Treffpunkt<

Heike Böhmer  
Es wird viel gebaut in Deutschland. Neue Einfamilienhäuser und Eigentumswohnungen werden errichtet, Bestandsgebäude werden modernisiert und umgebaut. Beruhigend, wenn zwischen Bauherren als Auftraggebern, Planern und Bauunternehmen alles ohne Probleme abläuft. Grundlage dafür sind viele Gesetze. Eines davon, das Bauvertragsrecht, wird ab dem 01.01.2018 erneuert. Dies hat erhebliche Auswirkungen auf die Praxis aller Planungs- und Baubeteiligten. Man sollte die neuen Regelungen also kennen, um sich richtig und rechtssicher zu verhalten. Informieren Sie sich also rechtzeitig! Das Institut für Bauforschung erläutert in dem Seminar die relevanten Neuerungen und Änderungen im Bauvertragsrecht aus technischer Sicht:

- Welche grundlegenden Veränderungen sieht das neue Gesetz vor?
- Welche Rechte und Pflichten habe ich?
- Wer hilft mir und wo kann ich mich weitergehend informieren?

### 104.04 **Elektrisch mobil**

- Ökologisch und kostengünstig fahren Sie am Besten

*Mi, 11.04.18*  
*18.15 – 20.45 Uhr*  
*entgeltfrei*

>vhs-Treffpunkt<

Ludwig Brokering

Die individuelle Fortbewegung spielt für viele Menschen eine wichtige Rolle im Leben. Als Alternative zum Verbrennungsmotor ist das Elektroauto in aller Munde. Was gibt es bei der Anschaffung eines Elektrofahrzeugs zu bedenken und für welche Einsatzzwecke eignen sie sich heute schon? Welche Alternativen zum Elektroauto gibt es und sind sie wirklich so teuer?



An diesem Abend gibt Ihnen der Referent einen Einblick in die Theorie und Praxis der Nutzung von Elektrofahrzeugen. Folgende Themen stehen im Mittelpunkt.

- Entwicklung der Elektromobilität
- Stand der Technik
- Einsatzzwecke
- Erforderliche Ladestationen
- Wirtschaftliche Betrachtung
- Strombezug für Elektrofahrzeuge
- Alternativen und Ergänzungen zum Elektroauto
- Präsentation von Elektrofahrzeugen und der Ladestation am Rathaus Langenhagen



In Zusammenarbeit mit der  
Umweltschutzbeauftragten der  
Stadt Langenhagen



### 103.05 **Tipps für Beiräte einer Wohnungseigentümergeinschaft**

Sa, 24.02.18  
11.15-15.30 Uhr  
25,- €  
maximal 15 TN

Bettina Redöhl

Folgende Themen stehen im Vordergrund dieses Seminars:

>Bildungszentrum  
Eichenpark<

Bitte sorgen Sie  
selbst für einen  
Mittagsimbiss.

- Wie funktioniert der Beirat einer Wohnungseigentümergeinschaft?
- Ist ein Beirat zwingend notwendig?
- Beiratsvergütung
- Wer kann in den Beirat gewählt werden und für wie lange?
- Welche Aufgaben und Pflichten hat ein Beirat?
- Kommunikation zwischen Beirat und Verwalter
- Kommunikation zwischen dem Beirat und den Mitgliedern der Wohnungseigentümergeinschaft
- Art und Umfang einer Belegprüfung
- Was ist ein Belegprüfungsprotokoll und welche Funktion hat dieses?
- Darstellung des Vermögensstatus

### 103.06 **Tipps rund um die Vermietung von Eigentumswohnungen**

Sa, 02.06.18  
11.15-15.30 Uhr  
25,- €  
maximal 15 TN

Bettina Redöhl

Dieses Seminar bietet eine verständliche und praxisnahe Einführung in die Grundthemen der Wohnungsvermietung. Im Einzelnen geht es um folgende Themen:

>Bildungszentrum  
Eichenpark<

Bitte sorgen Sie  
selbst für einen  
Mittagsimbiss.

- Form und Inhalt des Mietvertrags (Wohnraum und Eigentumswohnung)
- Verteilerschlüssel und Fristen für die Betriebskostenabrechnung
- Renovierungsklauseln/Schönheitsreparaturen
- Verhältnis Mieter und WEG-Verwalter
- Rechte und Pflichten des Mieters gegenüber der Eigentümergeinschaft
- Rechte und Pflichten des Vermieters einer Eigentumswohnung gegenüber der Eigentümergeinschaft
- Sondereigentumsverwaltung

### 104.01 **Lazy Gardening**

Mi, 11.04.18  
18.15-21.30 Uhr  
17,- €  
maximal 14 TN

Ellen Bielert

>vhs-Treffpunkt<

Unkraut jäten, gießen und düngen, Gehölze schneiden und im Herbst das lästige Laub von den Bäumen. Ständig liegen zeitraubende Arbeiten im Garten an, die scheinbar nicht zu vermeiden sind. Doch lassen Sie sich nicht zum Sklaven Ihres Gartens machen!

In diesem Kurs lernen Sie, wie Sie mit minimalem Aufwand einen schönen Garten bekommen. Welche Arbeiten sind wirklich notwendig? Mit welchen Geräten und Werkzeugen arbeite ich am effektivsten? Wie kann ich durch geschickte Bepflanzung und Pflanzenauswahl Pflegearbeiten einsparen? Diese und viele andere Fragen werden in diesem Kurs beantwortet.

### 104.02 **Belgische Gartenpralinen**

Mi, 18.04.18  
18.15-20.45 Uhr  
13,- €  
maximal 14 TN

Ellen Bielert

>vhs-Treffpunkt<

Liebevoll gestaltete Gartenkleinode zeigen, dass auch in Belgien schöne Gärten vorhanden sind. Vom kleinen Privatgarten bis hin zu historischen Schlössern mit alten Parkanlagen hat das kleine Land viel zu bieten. Lassen Sie sich durch wunderschöne private Gärten und aufwändig angelegte Schaugärten von Gärtnereien führen. Der Garten der Gartengestalterin und Autorin Dina Deferme mit seinen farbig aufeinander abgestimmten Gartenräumen wird dabei ebenso vorgestellt wie Kasteel Damme, bei dem die angrenzende Landschaft mit dem Garten und Park zusammenwirkt und einen schönen Rahmen für das alte Gemäuer bietet.

**104.06 Harmonisch führen:**

*Tagesseminar  
So, 17.06.18*

*10.00-17.00 Uhr  
43,- €*

*maximal 8 TN  
mit Hund*

*>Bildungszentrum  
Eichenpark<*

*Für eine Kursmappe  
werden vor Ort 3,-€  
erhoben.*

*Bei der Anmeldung  
erhalten Sie ein  
zusätzliches Formu-  
lar, das bis zum*

*11.06.18 ausgefüllt  
an die VHS zurückge-  
geben werden muss.*

*Ihre Anmeldung ist  
nur gültig, wenn Ihr  
Formular fristgerecht  
zurück-geschickt wird.*

**Führtraining im Tellington -  
TTouch®-Lernparcours**

*Sabine Treichel-Pohl, TTouch-Practitioner II*

In diesem Seminar wollen wir mehr Bewusstsein dafür entwickeln, was es bedeutet, zu führen und geführt zu werden. Wir werden deshalb in Theorie und Praxis erforschen, welche Qualitäten ein "Führender" und welche ein "Folgender" braucht.

In den verschiedenen Führpositionen im Lernparcours führt der Mensch sein Tier langsam durch einfache Bodenhindernisse und schult dabei sich selbst und den Hund in sehr feiner Kommunikation und im Zusammenspiel. Der Hund lernt, seinen Körper gezielt und bewusst einzusetzen, Balance zu finden sowie sich konzentriert und aufmerksam mit uns gemeinsam zu bewegen. Verschiedene Führhilfen und Techniken unterstützen diesen Prozess. Führtraining hilft Hunden, die u.a.

- an der Leine ziehen
- auf andere Hunde reagieren
- übereifrig, stürmisch und hektisch vorwärts stürzen
- eine Verletzung haben/hatten
- keinen Kontakt zu fremden Personen ertragen

Bitte bringen Sie eine Liegedecke mit, auf der Hund und Mensch Platz haben, eine 2-3 m lange Leine mit zwei Karabinerhaken, ein gut sitzendes Geschirr (falls vorhanden) und ein Halsband (ohne Zug, keine Kette). Wer seinen Hund mit "Halti" führen möchte, bringe dieses ebenfalls mit.

Weitere Infos: [www.tellingtontouch.de](http://www.tellingtontouch.de)



**104.05 Entspannter Hund -  
entspannter Mensch**

- Tellington-TTouch® für Mensch und Tier

*Tagesseminar  
So, 11.03.18*

*10.00-17.00 Uhr  
43,- €*

*maximal 8 TN  
mit Hund*

*>Bildungszentrum  
Eichenpark<*

*Für eine Kursmappe  
werden vor Ort 3,-€  
erhoben.*

*Sabine Treichel-Pohl, TTouch-Practitioner II*

An diesem Tag werden wir uns sowohl uns selbst als auch den teilnehmenden Hunden mittels Tellington-TTouch®, Entspannungs-, Körper- und Atemübungen sowie mentalem Selbstcoaching zuwenden.

Dieses Seminar ist gedacht für Menschen und ihre Hunde mit und ohne Vorerfahrungen im Tellington-TTouch®, die Lust haben, sich selbst und die Beziehung zu ihrem Hund näher kennen zu lernen und die Herausforderungen des Lebens gelassener anzugehen.

Folgende Fragen werden uns beschäftigen:

- Wie kann eine TTouch®-Sitzung zur Ruheinsel in der Hektik des Alltags werden?
- Was ist Stimmungsübertragung?
- Wie trägt das eigene Wohlbefinden zur Entspannung des Hundes bei?
- Wie kann ich mich auf eine achtsame Berührungseinheit mit dem Hund einstimmen?
- Welche Gedanken verhindern einen achtsamen und liebevollen Umgang mit mir selbst, dem Leben und anderen?
- Wie glaube ich, wie mein Hund ist und wie wirkt sich dieses Bild auf das konkrete Verhalten des Hundes aus?

[www.tellingtontouch.de](http://www.tellingtontouch.de),  
[info@tellingtontouch.de](mailto:info@tellingtontouch.de),  
Tel.: 05037/5375



### 104.03 **Waldameisen**

*Mi, 18.04.18* Dr. Wolfgang Leibner, Ameisenheger  
*18.15-20.30 Uhr* Susanne Koobs, Ameisenhegerin  
 16,- €  
 maximal 20 TN

>vhs-Treffpunkt<

Sie tragen zur Verbesserung der Bodenbeschaffenheit bei, verbreiten Pflanzensamen, beseitigen Kadaver und verhindern Massenvermehrungen von anderen Insekten. Außerdem sind sie und ihre Bautätigkeiten interessant zu beobachten. Um folgende Punkte wird es u.a. gehen:

- Waldameisenarten
- Lebensraum und -weise
- Nestbau
- Körperbau
- Waldschutz durch Ameisen
- Umsiedlungen
- Ameisenschutz

Es werden auch die Verknüpfungen zu Bienen und anderen Insekten dargestellt.

Dr. Wolfgang Leibner ist Ameisenheger und Vizepräsident der Deutschen Ameisenschutzwerke.

### 110.00 **Faszination Tiefsee**

*Di, 24.04.18* Dr. Christina Bienhold  
 18.00 Uhr  
 8,- €

>vhs-Treffpunkt<

Die Tiefsee ist der größte zusammenhängende Lebensraum der Erde; es ist dort kalt, dunkel und der Druck um ein hundertfaches höher als bei uns auf der Erdoberfläche. Warum fasziniert uns die Tiefsee? Was sind ihre Besonderheiten? Wie erforschen wir sie? Was hat das Leben auf der Erde mit der Tiefsee zu tun? Und warum haben kleinste Mikroorganismen so eine große Bedeutung für die Tiefsee? Kommen Sie mit auf einen Tauchgang in diese geheimnisvolle Welt, von der wir immer wieder aufs Neue überrascht werden. Mit einer kurzen Reise durch die Geschichte der Tiefseeforschung und Einblicken in die aktuelle Forschung möchte die Referentin Ihnen diesen faszinierenden Lebensraum näherbringen.

Die Meeresbiologin Dr. Christina Bienhold ist Senior-Wissenschaftlerin am Alfred Wegener Institut für Polar- und Meeresforschung in Bremerhaven. Ihre Forschungsschwerpunkte sind: mikrobielle Gemeinschaften; versunkene Baumstämme als vielfältiger und dynamischer Lebensraum. Hinzu kommen Veröffentlichungen über das arktische Ökosystem.



## 104.07 Einblicke in die spannende Welt der Moore und ihrer Libellen...

Vortrag ... am Beispiel der Hochmoore im Nationalpark Harz  
Fr, 09.02.18

18.00-21.00 Uhr  
entgeltfrei  
maximal 50 TN

>Bildungszentrum Dipl. Biol. Dr. Kathrin Baumann  
Eichenpark<

Anmeldungen  
ausschließlich über  
den NABU Langenhagen e.V. bis 06.02.18

Ansprechpartner:  
Georg Obermayr,  
Tel. 0511 - 73 78 33  
georg.obermayr@  
nabu-langenhagen.de



Im Nationalpark Harz gibt es zahlreiche intakte Hochmoore, wie man sie im gesamten übrigen Niedersachsen nicht mehr findet. Die Moore des Harzes sind auch insofern besonders, als es sich um Bergsmoore handelt, d.h. sie sind aufgrund ihrer Hanglage natürlichen dynamischen Prozessen ausgesetzt, so dass sich wachsende und stagnierende Bereiche räumlich und zeitlich abwechseln. Zudem sind die Moore von tausenden kleiner Schlenken durchsetzt, also natürlichen Kleinstgewässern, die hochspezialisierten Libellenarten einen Lebensraum bieten.

Vorgestellt werden auch Gewässertypen und deren typisches Libellenartenspektrum in Tieflandmooren. Den Abschluss des Vortrags bildet eine Übersicht von künstlich angelegten Kleingewässern abseits von Mooren und ihre Bedeutung für Libellen und seltene Pflanzen.



Die Veranstaltung ist kostenlos. Über eine Spende für den Naturschutz würden wir uns sehr freuen.



## 104.08 Sehnsuchtsland Schweden - auf der Suche nach Stille

Filmvorführung Jens Klingebiel, Tierfilmer

Fr, 02.03.18

18.00-21.00 Uhr  
entgeltfrei  
maximal 50 TN

>Bildungszentrum  
Eichenpark<

Anmeldungen  
ausschließlich über  
den NABU Langenhagen e.V. bis 26.02.18



- in Zusammenarbeit mit dem NABU Langenhagen e.V. statt.

Immer wieder machte sich der Deutsche Tierfilmer Jens Klingebiel in den letzten Jahren auf den Weg in den hohen Norden. Dorthin, wo die Uhren noch anders ticken, die Natur und Tierwelt noch wild sein darf.

Auf seinen Reisen begegnen ihm Elche, Kraniche, Rentiere und sogar wilde Braunbären. Es entstanden beeindruckende Flugaufnahmen von endlosen Wäldern, tosenden Wasserfällen und Fjäll-Landschaften.

In diese traumhafte Natur möchte der Tierfilmer Jens Klingebiel Sie mitnehmen.

Die Veranstaltung ist kostenlos. Über eine Spende für den Naturschutz würden wir uns sehr freuen.

Ansprechpartner: Georg Obermayr,  
Tel. 0511 - 73 78 33,  
georg.obermayr@nabu-langenhagen.de

## 100.31 **Dienstagsgespräch**

*Beginn: 06.02.18 Leitung: Karin Eichhof*

*12x dienstags  
10.00-11.30 Uhr  
57,60 €/35,- €*

*zzgl. evtl. anfallender  
Eintritts- bzw.  
Fahrkosten*

*>vhs-Treffpunkt<*

06.02. – Dr. Bernhard Sacher: Abenteuer Moor, geheimnisvoll und faszinierend zugleich. Multivisionsshow und Gespräch.

13.02. – Horst Polomka: Viktor Frankl (1905-1997). Begründer der Logotherapie: Lebensmut trotz widriger Lebensumstände. Vortrag und Gespräch.

20.02. – Hella Gütte: Die Macht des Tanzes, Teil 3: Von Beethovens Scherzo zur Romanze bei Robert und Clara Schumann sowie Konzert, Ballett und Walzer. Vortrag mit Musikbeispielen.

27.02. – Hella Gütte: Die Macht des Tanzes, Teil 4: Die Wiener Walzerseligkeit und ihre Auflösung durch die politische Entwicklung bis zum Ersten Weltkrieg. Vortrag mit Musikbeispielen.

06.03. – Heike Herbst: Frankreich schreibt wieder. Ein Blick auf die neue französische Literatur. Vortrag und Gespräch.

13.03. – Dr. Angelika Voß: Von heilenden Frauen und Frauenheilmitteln. Das Wissen der Hildegard von Bingen und ihrer Schwestern aus heutiger Sicht. Vortrag und Gespräch.

10.04. – Dr. Frank Foerster: Preußen in Jerusalem. Deutsche Kirche im Heiligen Land. Vortrag und Gespräch.

17.04. – Ricky Stankewitz: Natur vor unserer Haustür. Fotoimpressionen und Gespräch.

24.04. - Helmuth Lindthaler: Die Südinsel Neuseelands mit dem Fahrrad erkunden. Multivisionsshow und Gespräch.

08.05. – Dr. Heike Brück-Winkelmann: Der 8. Mai 1945. Noch kein Ende, noch kein Frieden und schon gar kein Neubeginn. Vortrag und Gespräch.

15.05. – Claudia Sajak: Edouard Manet. Frankreichs Aufbruch in die Moderne. Bildervortrag und Gespräch.

22.05. – Martin Drebs: Münchhausen in Langenhagen: Geschichten, Lügen, Fake News. Vortrag und Gespräch.

### 100.33 Donnerstagsgespräch

Beginn: 01.03.18 Leitung: *Christine Zippel-Renger*

12x donnerstags  
10.00-11.30 Uhr  
60,- €/40,80 €

zzgl. evtl. anfallender  
Eintritts- bzw.  
Fahrkosten

>vhs-Treffpunkt<

01.03. – Irmgard Bogenstahl: Antonin Dvoraks Aufenthalt in den USA 1892 bis 1895. Auf den Spuren der 9. Sinfonie. Bildervortrag mit Musikbeispielen

08.03. – Karin Hieronimus: Alter - Last oder Lust? Mit einem alten Volksmärchen machen wir uns auf die Suche nach Antworten auf diese Frage, Vortrag, Deutung und Gespräch.

15.03. – Joachim Vogler: Ein virtueller Spaziergang durch Langenhagen. Bildervortrag und Gespräch.

05.04. – Fritjof Vogt: Barcelona. Ein Reisebericht. Bildervortrag und Gespräch.

12.04. – Michael Horn: Klimawandel - das geht uns alle an. Von der Kaltzeit zur Warmzeit oder warum die Langenhagener ständig die Bodenhaftung verlieren. Bildervortrag und Gespräch.

19.04. – Besuch des Landesmuseums, Führung zum Thema „200 Jahre Klosterkammer Hannover“ oder „Romantische Blicke. Deutsche Zeichnungen des 19. Jahrhunderts“

(Treffpunkt im Museum um 10.00 Uhr, Beginn der Führung um 10.15 Uhr. Die Kosten für den Eintritt sind zusätzlich zur Kursgebühr zu entrichten, denken Sie an den Abo Plus Ausweis!)

26.04. – Christa Sachs: Kroatien – malerische Küstenorte, rauschende Wasserfälle und einzigartige Naturparadiese. Bildervortrag und Gespräch

03.05. – Peter Behnsen: 125 Jahre Hannoversche Zeitung am 01.März 2018, der Mitbürger Kurt Schwitters. Lesung, Vortrag und Gespräch.

24.05. – Lita Meyer: Land und Leute, eine Portugiesin erzählt von ihrer Heimat. Bildervortrag und Gespräch.

31.05. – Dr. Sabine Göttel: Bretter, die die Welt bedeuten. Eine literarische Einführung in die Theaterwelt. Bildervortrag und Gespräch

07.06. – Jürgen Massute: Interessengebiet Antiquitäten. Wie erkennt und wie bewertet man sie? Bildervortrag und Gespräch.

14.06. – Besuch des Wilhelm Busch Museums. Führung zur Ausstellung von Gerald Anthony Scarfe, englischer Karikaturist und Schöpfer von Animationsfilmen,

Treffpunkt im Museum um 11.00 Uhr, Beginn der Führung um 11.15 Uhr. Die Kosten für den Eintritt sind zusätzlich zur Kursgebühr zu entrichten, denken Sie an den Abo-Plus-Ausweis!

## 105.05 Erste Hilfe bei Kindernotfällen

Wie helfe ich Kindern bei Verletzungen, Unfällen und Krankheiten?

2x montags: Horst Hillen  
 16.04.18 17.45-  
 21.45 Uhr und  
 23.04.18  
 17.45- 21.00 Uhr  
 31,50 €  
 maximal 15 TN

>Bildungszentrum  
 Eichenpark<

Dieser Kurs umfasst die speziellen Bedürfnisse von Kleinkindern, Schulkindern und Jugendlichen und vermittelt die aktuell empfohlenen Erste-Hilfe-Maßnahmen. Durch praktische Übungen werden Unsicherheiten für den Fall des Falles abgebaut.

Folgende Themen werden behandelt:

- Grundregeln der Ersten Hilfe
- Alltags- und Sportunfälle sowie Verletzungen versorgen
- Wundversorgung
- Maßnahmen bei Atemstörungen/Badeunfällen
- Erstversorgung bei Insektenstichen, Verbrennungen, Vergiftungen, Allergien
- Erste Hilfe bei Bewusstlosigkeit
- Wiederbelebung von Kleinkindern, Schulkindern und Erwachsenen mit Hilfe von Trainingspuppen

Dieser Kurs ist als Grundkurs sowie als Auffrischkurs geeignet – auch für Tagespflegepersonen.

Nach Abschluss erhalten Sie eine Bescheinigung.

## 105.07 Raus aus dem Chaos – Gut leben mit Hochbegabung bei Jugendlichen!

Online-Gesprächskreis für Eltern, Lehrkräfte und weitere Interessierte

Beginn: 13.03.18 Kerstin Brausewetter  
 4x dienstags,  
 die weiteren Termine: Begabte Jugendliche stellen Eltern oftmals vor erhebliche Herausforderungen. Familienleben, Begabungsförderung, die Wahl der „richtigen“ Schule sowie Berufs- und Zukunftsorientierung sind altersrelevante Themen. Die Abende werden jeweils durch einen Impulsvortrag der Gesprächskreisleiterin zu folgenden Themenbereichen eingeleitet:  
 10.04., 15.05. u.  
 12.06.18  
 19.00-21.15 Uhr  
 48,- €  
 Online bei Ihnen  
 zu Hause!

Am ersten Abend werden wir uns mit den sozial-emotionalen Bedürfnissen hochbegabter Jugendlicher befassen.

Beim zweiten Termin geht es um die Kommunikation in der Familie.

Beim dritten Treffen sprechen wir über Begabungsförderung in und außerhalb der Schule.

Der letzte Abend dient dazu, einen Überblick über die Berufs- und Zukunftsorientierung bei begabten Jugendlichen zu erhalten.

Im Anschluss werden die Erfahrungen und Fragestellungen der Teilnehmenden besprochen.

Voraussetzungen: PC oder Notebook mit Kamera, Headset und ein aktueller Browser (z.B. Firefox, Edge oder Chrome). Auf Wunsch erhalten Sie nach der Anmeldung eine kurze, schriftliche Anleitung zu den technischen Voraussetzungen und zur Nutzungsweise.

**108.01 Es gibt kein Leben im falschen:  
Theodor W. Adorno**

2x mittwochs  
16.05.18  
16.00-20.15 Uhr  
sowie 30.05.18  
16.00-21.00 Uhr  
54,- €  
(inkl. 3,50 € für Lektüre)  
maximal 15 TN  
>Bildungszentrum  
Eichenpark<

Prof. Dr. Peter Moritz

Der Philosoph Theodor W. Adorno zählt zu den einflussreichsten und modernsten Denkern des 20. Jahrhunderts. Er gehört neben Max Horkheimer und Erich Fromm zum Kreise der sogenannten Frankfurter Schule, die den Fortschritt des sozialen Wandels in das philosophische Denken mit aufnimmt. Adorno verdichtet seine Gedanken über Wahrheit, Gerechtigkeit, Glück und Liebe prägnant im philosophischen Aphorismus, also in Form kurzer, scharfsichtiger und konzentrierter Textstücke, die bisweilen nur wenige Zeilen umfassen.

Im Seminar werden wir gemeinsam ausgewählte Aphorismen von Adorno besprechen, biographische Hintergründe erfahren und nach der Bedeutung der philosophischen Aussagen für unser Leben, für Freiheit und Vernunft fragen. Das Seminar richtet sich besonders an Teilnehmende, die bislang noch keine oder erst wenig Berührung mit der Philosophie hatten. Textauszüge aus Adornos Werk werden zur gemeinsamen Lektüre im Seminar ausgehändigt.

Keine Vorkenntnisse erforderlich!

**108.00 Die Philosophie der 68er-Bewegung - Ich-Suche und Identität**

- im Rahmen des Philosophie-Festivals Hannover

Do, 21.06.18  
19.00 Uhr  
8,- €  
>Bildungszentrum  
Eichenpark<

Prof. Dr. Peter Moritz

Fünzig Jahre nach der 68er-Bewegung wird immer noch lebendig diskutiert, ob der Wille nach Veränderung und Überwindung verkrusteter Verhältnisse den gesellschaftlichen Fortschritt nun vorangebracht oder doch eher traditionelle Werte zerstört habe. Welche philosophischen Strömungen prägten damals die Ideen der Bewegung? Welche Erwartungen und Zielvorgaben für die politische Praxis wurden diskutiert? Und welche Vorstellungen von Identität und Ich-Konstitution bewegten die Protagonisten?

Der Vortrag wird diese Fragen beleuchten. Anschließend ist eine Diskussion mit den Zuhörern über die vorgetragenen Thesen erwünscht.

**108.02 Digitalisierung der Lebenswelt**

Dr. Benjamin Lindner

Beginn: 12.02.18  
10x montags  
18.15-19.45 Uhr  
66,- €  
maximal 20 TN  
>vhs-Treffpunkt<

Haben Sie sich auch schon gefragt, wohin uns der technische Fortschritt noch führen wird? Was er für das Zusammenleben der Menschen in Zukunft bedeutet? Wie er unsere Lebenswelt jetzt schon verändert? Welche Chancen und Risiken die „Digitalisierung“ bietet? Wie sich dieser Wandel ethisch gestalten lässt?

Im Kurs wollen wir solche Fragen in philosophischer Weise diskutieren. Die Philosophie kann Denkanstöße geben. Mögliche Themen sind z.B. Künstliche Intelligenz, Automatisierung der Produktion und Kühlschränke, die für uns einkaufen. Die Politik richtet Ethikkommissionen ein, um die Folgen selbstfahrender Autos abzuschätzen und Regeln zu entwickeln für das, was künftig möglich sein mag. Besondere Vorkenntnisse sind zur Teilnahme nicht erforderlich. Die einzelnen Themen werden zu Beginn der Veranstaltung abgesprochen.



Den digitalen Nachlass regeln  
Veranst.-Nr. 103.04, s. S. 12

